

## Bürgerinitiative Stendal

### Welche Herausforderung bearbeitet die „Bürgerinitiative Stendal“?

Seit mehr als zehn Jahren bringt der Verein Bürgerinitiative Stendal e. V. Menschen, die Hilfe benötigen, zusammen mit Menschen, die freie Zeit und den Wunsch haben zu helfen. Insbesondere arbeitet die Bürgerinitiative Stendal zu Themen des ländlichen Raumes und schafft so einen Transfer zwischen Stadt und Land.

### Wo ist die „Bürgerinitiative Stendal“ aktiv?

Mit Sitz in Stendal engagiert sich die Bürgerinitiative auch in der ländlichen Umgebung. Weitere Ortsgruppen befinden sich in der Gründung (Goldbeck, Tangerhütte).

### Seit wann existiert die „Bürgerinitiative Stendal“?

Seit 2004

### Wie geht die „Bürgerinitiative Stendal“ vor?

Projekt Moro (Musikgestützte Beschäftigung für Menschen auf dem Land):

Musikgestützte Beschäftigung ist ein wichtiges Puzzleteilchen, um ältere Menschen dabei zu unterstützen, dass sie so lange wie gewünscht und nur irgendwie möglich einen selbstbestimmten Lebensabend in gewohnter Umgebung erleben dürfen. Musik kann ein Angebot der Teilhabe eröffnen drohender sozialer Isolation entgegenwirken.

Projekt Selbstbestimmtes Leben auf dem Land:

Ziel des Bundesmodellprojekts des Familienministeriums war es, verlässliche Betreuungs- und Versorgungsangebote in Dörfern und Gemeinden des ländlichen Raums zu etablieren. Dazu wurden Freiwillige aus Stendal und der Umgebung durch bestehende Kooperationspartner (Hochschule Magdeburg-Stendal, Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. usw.) in der Betreuung Demenzkranker für niedrigschwellige Betreuungs- und Beschäftigungsangebote qualifiziert.

2013 erhielt der Verein Bürgerinitiative Stendal für dieses Projekt den erstmals verliehenen Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt in der Kategorie Wohn- und Lebensqualität.

### Was ist das Neue an der „Bürgerinitiative Stendal“ und ihren Projekten?

Bürgerinitiativen gibt es schon zahlreich und lange. Besonders ist in Stendal jedoch der Wirkungsradius: Mit Projekten wie „Moro“ und „Selbstbestimmtes Leben auf dem Land“ fördert die Bürgerinitiative die Entwicklung über Stendal hinaus in ländlichen Regionen.

### Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?

In beiden Projekten zusammen wurden 45 Personen qualifiziert, von denen die Mehrheit nach wie vor ehrenamtlich engagiert ist.

Die Angebote des Projekts „Selbstbestimmtes Leben auf dem Land“ erzeugten vor Ort eine geteilte Resonanz. Die Ursachen dafür sieht die Bürgerinitiative u.a. in der Scham, die mit

dem gesellschaftlichen Tabuthema Demenz noch immer verbunden wird und in der Organisation der kommerziellen Pflegedienste, die einem solchen Zusatzangebot skeptisch gegenüberstünden.

## **Inwiefern sehen Sie eine Übertragbarkeit des Projekts auf weitere Regionen Sachsen-Anhalts?**

Die Bürgerinitiative Stendal hat Strahlkraft über Stendal hinaus entwickelt: In Goldbeck sowie in Tangerhütte gründen sich örtliche Ableger, die die bestehenden Strukturen und Ressourcen sowie das Know-How mitnutzen, ohne selber einen Verein gründen zu müssen.

## **Wie finanziert sich die „Bürgerinitiative Stendal“?**

Die Bürgerinitiative beruht auf ehrenamtlichem Engagement der Mitglieder. Darüber hinaus findet eine projektbezogene Finanzierung durch Fördermittelgeber und über Ausschreibungen statt.

### **Kontakt:**

Marion Zosel-Mohr

Carl-Hagenbeck-Str. 39  
39576 Hansestadt Stendal

Tel.: +49-3931-490639

Mail: [info@bisev.de](mailto:info@bisev.de)

Net: [www.bisev.de](http://www.bisev.de)